

**PRÜFBERICHT 0731-1/2004**

Seite 1 von 1

| | | |
|--------------------------------|-----------------------|----------------|
| Auftraggeber/Probenahme | Proben-Eingang | Auftrag |
| Schimmelpilzentferner | 24.11.2004 | KBE-Bestimmung |

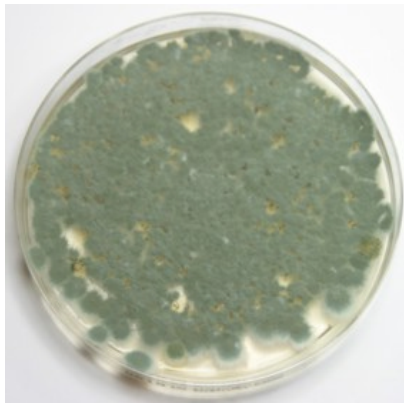
Prüfmethode

Ein Teil des auf 2 mm gesiebten Hausstaubes (100 mg) wird mit dem Reagenz „Schimmelpilzentferner“ (300 µl) versetzt, eine Stunde einwirken lassen, anschließend in deionisiertem und sterilisiertem Wasser suspendiert, ein Aliquot auf einen DG18-Nährboden ausgebracht, dieser bei 24°C bebrütet und nach 5 bis 10 Tagen Inkubation durch Auszählen der Gehalt an KBE bestimmt.

Ergebnis

| Schimmelpilz auf DG-18 Nährboden | <i>Probenart Probe Labor-Nr. Einwaage [g]</i> | Hausstaub behandelt | Hausstaub behandelt | Hausstaub unbehandelt | Hausstaub unbehandelt | BG |
|---|---|----------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------|
| | 0731-1a/2004 0,100 | 0731-1b/2004 0,100 | 0731-2a/2004 0,100 | 0731-2b/2004 0,100 | | |
| KBE | n.n. | n.n. | 1 200 000 | 2 200 000 | 1000 | |

Konzentrationen in mg/kg; n.n.: nicht nachweisbar, weniger als Bestimmungsgrenze (BG)
KBE: koloniebildende Einheiten



Labor-Nr.: 0731-2a/2004
Unbehandeltes Hausstaubsubstrat



Labor-Nr.: 0731-1a/200
Mit „Schimmelpilzentferner“ behandeltes Hausstaubsubstrat

Bewertung:

Bei der Anzuchtung des sporenbelasteten Hausstaubsubstrates konnten bei den unbehandelten Nährböden (DG-18) eine hohe Anzahl koloniebildender Einheiten nachgewiesen werden. Bei den Nährböden mit dem Schimmelpilzentferner behandelten Hausstaubsubstraten konnte auch nach 17 Tagen kein Pilzwachstum festgestellt werden.

Ingenieurbüro Oetzel – Umweltanalytik
Mutzstr. 4
34117 Kassel

Kassel, 13.12.2004

Dipl.-Ing. Holger Oetzel

Ende des Prüfberichts

Auszüge des Berichts dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Prüflaboratoriums veröffentlicht oder vervielfältigt werden, vollständige Kopien sind gestattet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den untersuchten Prüfgegenstand.